

Vorschau: ISSF-Weltmeisterschaften Gewehr, Pistole, Flinte in Changwon

In Korea beginnt die Jagd auf Quotenplätze

Die ersten Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio werden bei den Weltmeisterschaften im koreanischen Changwon vergeben, die vom 31. August bis 15. September 2018 auf einer hochmodernen Schießsportanlage ausgetragen werden. Zu den 52. Welttitelkämpfen im Sportschießen werden über 1.800 Aktive aus 90 Nationen erwartet, darunter ein 72-köpfiges Team des Deutschen Schützenbundes, zu dem elf Schützinnen und Schützen aus dem Hessischen Schützenverband gehören.

Nach den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro werden vier Jahre später in der japanischen Hauptstadt Tokio durch eine Umstrukturierung die Starterzahlen bei den Schießsportprogrammen auf 360 Teilnehmer reduziert. Die bisherigen Wettbewerbe Liegendkampf, Freie Pistole und Doppeltrap wurden gestrichen und dafür drei Mixed-Wettbewerbe in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Trap neu eingeführt.

Das Gros der Quotenplätze für die Teilnahme in Tokio wird bei den Weltmeisterschaften in Changwon und den Weltcups bis Ende 2019 vergeben. Insgesamt 60 Quotenplätze sind für die Disziplinen Gewehr, Pistole und Flinte in Einzel- und Mixedwettbewerben ausgeschieden, die am 2. September 2018 mit der ersten Finalentscheidung im Luftgewehr-Mixed beginnen.

Zu den aussichtsreichsten deutschen Startern gehört der Olympiasieger von 2016, Christian Reitz vom SV Kriftel, der neben seiner Spezialdisziplin Schnellfeuerpistole auch bei den Luftpistolenwettbewerben antreten wird. Neben dem 31-jährigen Christian Reitz treten mit Oliver Geis, ebenfalls SV Kriftel und in der Juniorenklasse Florian Peer vom SV Klein-Welzheim zwei weitere hessische Schnellfeuerschützen bei den Weltmeisterschaften für Deutschland an.

Die 23-jährige Doreen Vennekamp vom SV Hüttengesäß ist für zwei Disziplinen mit der Luftpistole und der Sportpistole nominiert. Die 25-jährige Jaqueline Orth vom SV Niederaula wird in zwei Wettbewerben mit dem Kleinkalibergewehr im Dreistellungs- und Liegendkampf an den Start gehen und im Juniorenbereich sind Luc Dingerdißen von der SG Butzbach sowie Johanna Tripp vom SV Ernsthausen dabei.

Nach dem Auftakt im Mixed-Wettbewerb gilt es am Montag (3. September) für Julian Justus von der SG Homberg/Ohm seine Bestform mit dem Luftgewehr abzurufen. Der Weltcupgewinner von Fort Benning (USA) hat gute Chancen das Männerfinale um 12.15 Uhr zu erreichen.

Neben den olympischen Schießsportdisziplinen stehen die nichtolympischen Disziplinen „Laufende Scheibe“ und „Target Sprint“, sowie Wettbewerbe im Gewehrschießen auf 300 Meter und in den 25-Meter-Wettbewerben Standardpistole und Zentralfeuerpistole auf dem Programm. Für das deutsche „Laufende Scheibe“-Team, das zwei Disziplinen auf 10 und 50 Meter Entfernung bestreitet, sind mit der 15-jährigen Madeline Schneider aus Großenlüder, dem 19-jährigen Kris Großheim

und der 35-jährigen Daniela Vogelbacher, beide TuS Schwanheim, drei hessische Schießsportler am Start.